Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 57 (1931)

Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



sters habe blitzen sehen, wenn er bei der Arbeit war...

Und dann holte er weit aus, drückte ein Auge zu und sssst — päng! zerplatzte der Ball im Nakken des schwergeprüften Chauffeurs...

Ich wusste nicht, über was ich mich mehr freuen sollte, über den Chauffeur, der nicht wusste, ob er lachen oder das dekorativ-beleidigte Gesicht aufsetzen solle, oder über den blasiert königlichen Respektsherrn, der so unerwartet zum Lausbub geworden war. Und da ich das nicht wusste, öffnete ich leise mein Fenster und schrie nach Leibeskräften: Bravo, Ihr Lausbuben!»

Das trug mir zwar eine zerbrochene Scheibe ein, wie es sich für Lausbuben gehört. Aber soviel war der Spass wert. (Denn es kommt sooo selten vor im Leben, dass man sich über einen Mann wirklich freuen kann...) Grete Grundmann.

Zur Diskussion

Lieber Junggesellenaspirant!

Ich sage Dir, die Haare sind mir zu Berg gestanden, wie ich Deine Ausführungen gelesen habe. Warum hast Du nicht, Deiner Mentalität entsprechend, den liederlichen Mädchen ein «Pfui» ins Antlitz geschleudert? Vielleicht hätte Dich dies Wort zu ihrem Retter aus dem «Sündenpfuhl» gemacht!

Spass à part! Ich verstehe Dein Entsetzen und vermag lebhaft nachzufühlen, was Du empfunden haben musst. Dass Du nun aber alle und alles in den gleichen Tiegel wirfst, Dich auf's hohe Ross schwingst, und «Cosi fan tutti» rufend davon galoppierst,
— da tust Du unrecht.

Ich begreife, dass Du nicht heiraten willst, was ich aber nicht begreife ist, dass Du dies in Zusammenhang bringst mit dem Eindruck, den Dir dies belauschte Gespräch hinterliess. Bist Du nicht objektiver eingestellt?

Im übrigen hoffe ich fest, dass Dir recht bald ein feineres Menschenkind auf Deinem Lebenspfad begegnet, ein Stückchen mit Dir geht und Dich daran glauben lässt, Dich überzeugt, dass nicht alle so sind, wie Du sie geschildert. Möge Dir doch das reine Wesen, das die rechte Frau offenbart, nicht verborgen bleiben. Stelle Dich mal darauf ein, Grosses und Schönes vom Leben zu erwarten, das Wahre der weiblichen Psyche zu erleben, dann wird der Schmutz des Pöbels nicht an Dir hängen bleiben!

Hit Händedruck Heidi.

Lieber Spalter!

Was sagst Du zu dieser gesegneten Anzeige? Dein K. B.

Damen-Automobilklub, Sektion Zürich. Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein zur Teilnahme an dem grossen Preiskegeln... Wir hoffen, dass sich recht viele Damen an dieser Veranstaltung beteiligen werden, um somehr, als diese Uebung zur Erhaltung der schlanken Linie sehr bekömmlich ist.

Wir sagen nichts. Wir fragen bloss: Wie nun, wenn eine der Damen ein «Babeli» macht?

Die Unentwegte.

Meine Frau fällt mir nachgerade auf die Nerven, Immer redet sie von ihrem ersten Mann...»

«Na, da haben Sie's ja noch gut. Meine Frau redet schon immer von ihrem Nächsten!» -gg-

Engadiner IVA Liqueur

aus der Alpenblume Iva hergestellt

Fleur Kirsch Bitter

ein beliebtes Getränk für Herren

Zu beziehen durch unsere Verfrefer oder direkt ab Fabrik in Chur.



Petrol-Gas-Heizöfen

ohne Docht, ohne Geruch, mit Sicherheitsgehäuse.

grösste Heizkraft bei kleinstem Petrolverbrauch, bequem transportabel.

Prima Referenzen von langjährigen Besitzern. Verlangen Sie Prospekt N gratis und franko.

Huber & Furrer Sulz-Winterthur (Bahnstation Attikon)

n kurzer Zeit verschwinden Sommersprossen, Laubflecken, Nasenröte durch die seit 20 Jahren bewährte

Osiris-Sommersprossencrème

Töpfe à Fr. 2.50, bei 2 Töpfen irko. Alleinversand: **Zander**, Schwanenapotheke, BADEN (Aarg.)



Zündhölzer Runftfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schufreme "Ideal", Bodenwichse, Bodenwichse, Bodenwich, Stabispane, Wagenfett, Lederland um, liefert in bester Qualität billigs G. 9. Fischer, Schweiz, Zinde 2. Settlender, Schweiz, Zinde 2. Settlender, Schweiz, Berlangen Gie Preististe.



Gegen Ihre Rheumatismen, Gicht u. Neuralgien nur den

Hochfrequenz Apparat

das Schweizerfabrikat, mit der zweijährigen Garantie. Jeder Käufer eines EL SOL Apparates kann den ausgelegten Betrag wieder zurückverdienen. - Verlangen Sie Prospekt.

J. Th. Fontana EL SOL-Fabrikation Jgis (Graub.)

